

Pressemitteilung

28.10.2010

Eine starke Frau kämpft 50 Jahre für Menschen – Rosi Gollmann

„Vor 50 Jahren packte ich mit meinen Schülern die ersten Päckchen für 400 indische Waisenkinder.“, sagt Rosi Gollmann. Die heute 83-Jährige antwortete mit dieser Aktion auf einen Hilferuf aus Andheri bei Mumbai. Vorangegangen war ein Stern-Artikel, der über die katastrophalen Zustände in einem Waisenhaus berichtete.

Aus dieser spontanen Hilfe entstand in den letzten 50 Jahren eine der angesehenen privaten deutschen Nichtregierungsorganisationen (NGOs) in der entwicklungspolitischen Szene – Andheri-Hilfe!

Meilensteine der letzten 50 Jahre Andheri-Hilfe:

- 1,25 Mio. Licht bringende Augenoperationen in Bangladesch,
- 300.000 arme Frauen als neue Kleinunternehmerinnen,
- 200.000 befreite Kinderarbeiter und ehemalige Straßenkinder,
- zigtausende glücklicher Mädchen, die leben durften und nicht kurz nach der Geburt getötet wurden.

Rosi Gollmann hat bewiesen, dass man sich mit innovativen Mitteln, Überzeugungskraft und in Augenhöhe mit den Notleidenden erfolgreich gegen scheinbar erdrückende Armut stellen kann.

Ein Interview mit Frau Gollmann ist möglich. Bilder und weitere Informationen stehen zur Verfügung.

Allein im Jahr 2008 wurden etwa 460.000 Not leidende Menschen in ca. 6.000 indischen Dörfern und Slums gefördert, etwa 60.000 in Bangladesch. Darüber hinaus haben wir in Bangladesch mehr als 610.000 Augenranke und Blinde durch fachärztliche Behandlung oder Operation und 48.994 Schüler durch Sehtests in Schulen Hilfestellung geleistet.

Legt man zugrunde, dass sich die positiven Veränderungen - besonders der Frauen- und Dorfprogramme - in der Regel nicht auf einen Menschen allein beschränken, sondern der ganzen Familie zugute kommen (z.B. Verbesserung der Ernährung, der Gesundheitsversorgung, Einkommenschancen etc.), so können wir davon ausgehen, dass unsere Hilfe im Jahr 2008 schätzungsweise **4,3 Millionen Menschen in Not zugute kam.**



Die Andheri-Hilfe Bonn ist eine freie, unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit. Sie ist aus einer Privatinitiative für notleidende Kinder in Andheri bei Bombay entstanden und arbeitet seit 1967 als gemeinnütziger Verein. Zurzeit fördert sie über 150 Projekte und Programme in Indien und Bangladesch. Seit 1974 existiert das Programm „Augenlicht retten in Bangladesch“, das bis heute mehr als einer Million Blinden dauerhaft zu neuem Augenlicht verhalf. Andheri-Hilfe unterzieht sich freiwillig der Prüfung des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen DZI-Siegel als Zeichen geprüfter Seriosität und Spendenwürdigkeit (Verwaltungsaufwand bei 8%).

Weitere Informationen und Bildmaterial erhalten Sie unter:

Andheri-Hilfe Bonn e.V.,
Mackestraße 53, 53119 Bonn,
Fon: 0228-926 525-0

www.andheri-hilfe.de

Andheri-Hilfe ist bei Facebook:
www.facebook.com/AndheriHilfe

c/o Öffentlichkeitsarbeit
(Stephanie Breil / Georg Witzel)

